



Bilddateien für Wiedergabemedien optimieren



Foto: Marius König

Das Photoshop-o-meter

Welche Photoshop-Version benötige ich für diesen Beitrag?



Was Sie in diesem Abschnitt lernen:

- Warum kann ich bei Bilddateien, die ich am Monitor bearbeitet habe, im Druck Probleme bekommen?
- Wie erkenne ich solche Probleme im Vorfeld?
- Wie arbeite ich mit den Photoshop-Funktionen „Farbproof“ und „Farbumfang-Warnung“?
- Wie optimiere ich Fotos vor und während der Farbseparation?
- Wie rette ich die Bildzeichnung in Reinfarben, ohne andere Farben zu beeinträchtigen?
- Wie selektiere ich problematische Farbbereiche?



CD
Datei **Regentulpe.jpg**

1 Tulpenblüte mit Regentropfen. Von Letzteren würden Sie hier im Auflagedruck absolut nichts mehr erkennen, wenn wir das Foto nicht spezifisch für dieses Medium aufbereitet hätten. Wie Sie böse und eventuell sogar sehr teure Überraschungen bei Abbildungen in Druckmedien vermeiden können, erfahren Sie in diesem Beitrag.

■ Grundlagen

Warum muss ich Bilddateien für Wiedergabemedien optimieren?

Kurz: Sie müssen natürlich nicht. Und in vielen Fällen entsteht bei der Aufbereitung einer Bilddatei auch gar kein wirkliches Problem. Aber Ausnahmen bestätigen auch hier die Regel – und es kann leicht passieren, dass Sie das eine oder andere Mal enttäuschende Ergebnisse erhalten, wenn Sie Fotos nicht an das projektierte Wiedergabemedium anpassen.

Was ist überhaupt das Problem? Sie erfassen reale Szenen heute meist per Digitalkamera. Dabei werden die Farben in digital gespeicherte Valenzen von (meist) drei Primärfarben unterteilt und gespeichert. Im Prinzip werden bei jedem Farbfoto drei Aufnahmen gemacht: eine durch einen roten, eine durch einen grünen und eine durch einen blauen Filter.

Die Datei enthält dann in drei separaten „Kanälen“ die Helligkeitsinformationen für die drei Spektralbereiche, die durch die Filterfärbung determiniert sind. Um das latente, digitale Bild wieder sichtbar zu machen, müssen diese drei Teilbilder streng genommen mit denselben Filterfarben wieder aufeinander projiziert werden. Das ist so allerdings technisch nicht möglich.

Enttäuschende Ergebnisse vermeiden

Prinzip der Farbfotografie

Prinzip der Farbwiedergabe